

ABB erhält Auftrag für ersten Offshore-Windpark in der Ostsee

ABB liefert elektrische Ausrüstung für Plattform auf hoher See

Mannheim, 20. April 2009 – ABB hat vom drittgrößten deutschen Energieversorgungsunternehmen, der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, den Auftrag erhalten, die elektrische Ausrüstung für die Umspannplattform des ersten kommerziellen Offshore-Windparks Baltic 1 in der Ostsee zu liefern. ABB ist bereits an der Erschließung des Offshore-Windpark-Clusters Borkum 2 in der Nordsee maßgeblich beteiligt.

Der Auftrag in der Ostsee umfasst die gasisolierte Mittelspannungsschaltanlage mit der gesamten Schutz- und Leittechnik, in der die Produktion der Windenergieanlagen gesammelt wird. Zudem stellt ABB die Versorgung des Eigenbedarfssystems auf der Plattform durch Batterien für die Notstromversorgung sicher.

„Dieses Projekt ist ein weiterer Meilenstein im Ausbau der Windenergie in Deutschland“, sagt Peter Smits, Vorstandsvorsitzender der ABB AG und Leiter der Region Zentraleuropa. „Unsere Technologien spielen dabei eine maßgebliche Rolle und helfen so, die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen.“

Baltic 1 ist rund 16 Kilometer vom Festland entfernt und umfasst 21 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 50 Megawatt auf etwa sieben Quadratkilometern sowie eine Umspannplattform. Von der Plattform aus erfolgt die Anbindung an das Übertragungsnetz an Land über Hochspannungsdrehstromkabel.

Bei EnBW hat ABB sich als langjähriger Lieferant hochwertiger Produkte einen Namen gemacht. Elektrische Anlagen für einen Offshore-Windpark zu liefern, ist eine Herausforderung an die Technik. Die Anlagen müssen für ihren Einsatz auf hoher See qualitativ sehr hochwertig und extrem zuverlässig sein. Denn Service- oder Wartungsarbeiten können aufgrund der Wellenhöhe oder des Wetters oft wochenlang nicht durchgeführt werden. In Folge würden lange Betriebsausfälle zu erheblichen Verlusten führen.

Zu den Offshore-Windpark-Projekten, an denen ABB beteiligt ist, zählt beispielsweise Borkum 2. Das Offshore-Windpark-Cluster wird mittels HVDC-Light-Technologie an das deutsche Stromnetz angeschlossen. In diesem Herbst soll die erste Ausbaustufe in Betrieb gehen.



ABB in Deutschland erzielte im Jahr 2008 einen Umsatz von 3,69 Milliarden Euro und beschäftigte mehr als 11.000 Mitarbeiter. ABB ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung, der Industrie und im Handel, ihre Leistung zu verbessern und die Umweltbelastung zu reduzieren. Der ABB-Konzern beschäftigt etwa 120.000 Mitarbeiter in rund 100 Ländern.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

ABB Unternehmenskommunikation

Beate Höger

Tel: +49 621 4381-432

Fax: +49 621 4381-372

presse@de.abb.com